Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1829

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **108 (1829)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372210

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1829.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21 ten Christmonat 1828 um 7 Uhr 56 Minuten Morgens. — Es möchte im Anfang viel schöne Witterung mit Sonnenschein geben, worauf dann aber Nebel, Schnee und manchmal bedeutende Kälte folgen wird; späterhin dann öftere Abwechslung statt haben.

Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich am 20ten Merz um 9 Uhr 12 Minuten Abends begibt. Nach einem ziemlich unbeständigen, mitunter regnerischen und Schnee bringenden Anfang gibt es dann bald auch öfters Sonnenschein, der uns ziemlich anhaltend schön und lieblich Wetter bringt.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, den 21 ten Brachmonat um 6 Uhr 45 Minuten Abends. Schon die langen Tage dürften mehrentheils Sonnenschein haben, der Juli wird uns vermuthlich neben vielen schönen Tagen auch zuweilen Regen und Gewitter bringen, späterhin mehrentheils liebliche Witterung herrschen.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, geschieht den 23 ten Herbstmonat um 8 Uhr 54 Minuten Morgens. — Schöne und liebliche Tage werden vorangehen, auf die aber nicht gar spät Zeichen der herannahenden Winters-Jahrzeit mit kalten Regen und Schnee folgen werden.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 am Monde, von denen aber in unsern Gegenden von Europa keine sich sichtbar zeigen wird.

Die erste ist eine theilweise unsichtbare Mondfinsterniß, den 20 ten März Nachmittags, welche in ganz Asien und Neuholland sichtbar wird. Im östlichen Europa geht der Mond während der Finsterniß auf u. in Nordamerika unter.

Die zweite ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß, in der Nacht zwischen dem 3 ten und 4 ten April, welche nur in den südlichen Gegenden des stillen Weltmeeres zu Gesicht komt.

Die dritte ist eine theilweise unsichtbare Mondfinsterniß den 13 ten Herbstmonat des Morgens, die in ganz Amerika und allen Inseln des stillen Meeres sich zeigen wird. Im westlichen Europa geht der Mond während seiner Verfinsterung unter und im östlichen Asien auf.

Die vierte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß in der Nacht vom 27 ten auf den 28 ten Herbstmonat, welche nur im östl. Asien und den mittlern Gegenden des stillen Meers sich zeigt.